

# Unterstützung im Angstfach Mathe

**Bildung** Die Bürgerstiftung sucht in Zusammenarbeit mit Rottenburger Schulen Lernpaten für Mathematik.

Von Ines Hackenberg

**E**in Schulabschluss ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Dem Hauptschulabschluss kommt dabei eine besonders wichtige Bedeutung zu, denn ohne ihn wird der Einstieg in Ausbildung und Berufsleben schwierig. Die größte Hürde beim Hauptschulabschluss, so zeigt die Erfahrung an den Rottenburger Schulen, ist die Mathematik-Prüfung – viele scheitern daran. Die Pandemiejahre haben diese Situation weiter verschlechtert. Viele Schülerinnen und Schüler weisen besonders bei den Grundrechenarten große Wissenslücken auf.

**Mathe ist für viele ein Angstfach.**

**Walter Hahn**, Bürgerstiftung

„Mathe ist für viele ein Angstfach“, weiß Walter Hahn von der Bürgerstiftung Rottenburg. Diese hat in Zusammenarbeit mit den Rottenburger Schulen, die einen Hauptschulabschluss anbieten, nun eine Initiative gestartet. An der Carl-Joseph-Leiprecht Schule, der Gemeinschaftsschule Ergenzingen, der Josef-Eberle-Schule, der Realschule Rottenburg und der St.-Klara-Schule sollen künftig externe Lernpaten die Schüler bei der Vorbereitung auf die Mathematik-Prüfung unterstützen. Dafür werden Freiwillige gesucht, die die Grundre-

chenarten, die Bearbeitung von Textaufgaben und die Grundlagen der Geometrie sicher beherrschen und ihr Wissen gerne teilen möchten.

Angedacht sind Lerngruppen von zwei bis drei Schülern, die sich einmal pro Woche für 60 Minuten mit ihrem jeweiligen Lernpaten treffen, um die mathematischen Grundlagen zu wiederholen und den Umgang mit Textaufgaben zu üben. Dieses Angebot kommt vor allem den Schülerinnen und Schülern zugute, deren Eltern sich keine teure Nachhilfe für ihre Kinder leisten können. Von einer sicheren Beherrschung der mathematischen Grundlagen profitieren die Schüler nicht nur in ihrer Abschlussprüfung, sondern auch in einer anschließenden Ausbildung und im späteren Berufsleben.

Da der erste Teil der bevorstehenden Mathematik-Prüfung von den Schülern ohne Taschenrechner bearbeitet werden muss, soll der Fokus nicht auf komplexen, mathematischen Problemen, sondern vor allem auf der Wiederholung der Grundre-

chenarten liegen. Die gute Nachricht: Wenn die Schüler diesen Teil der Prüfung korrekt bearbeiten, haben sie die gesamte Prüfung bereits bestanden.

Da die Abschlussprüfungen schon am 4. Juni 2024 stattfinden, sollen die Lernpaten ihre Arbeit möglichst zügig aufnehmen. Entsprechendes Übungsmaterial und die Räumlichkeiten werden von den jeweiligen Schulen gestellt. Auch einen Ansprechpartner, an den die Lernpaten sich bei Fragen und Problemen wenden können, stellen die Schulen bereit.

Um eine regelmäßige Teilnahme der Schüler zu gewährleisten, wird es für den Nachhilfe-Unterricht eine verbindliche Anmeldung mit Anwesenheitspflicht für die Teilnehmer geben. Finanziell wird die Initiative vom Handwerksbetrieb Elektromann unterstützt – weitere Spenden sind willkommen. Dank dieses Startkapitals können die Lernpaten angemessen auf ihre Aufgabe vorbereitet und ihnen zusätzlich eine Aufwandsentschädigung angeboten werden.

## Erstes Treffen im Januar

**Am Donnerstag, 18. Januar**, 16 Uhr, gibt es ein erstes Treffen mit allen Interessierten in der Josef-Eberle-Schule in Rottenburg. Dabei

sollen die Rahmenbedingungen und die Inhalte des Unterrichts besprochen werden. Bei Interesse und Fragen erreichen die Nachhilfe-

Freiwilligen die Bürgerstiftung Rottenburg unter folgender Mail-Adresse: susanne.dierberger@buergerstiftung-rottenburg.de.